

# Allgemeine Stimmungseintrübung belastet Preise

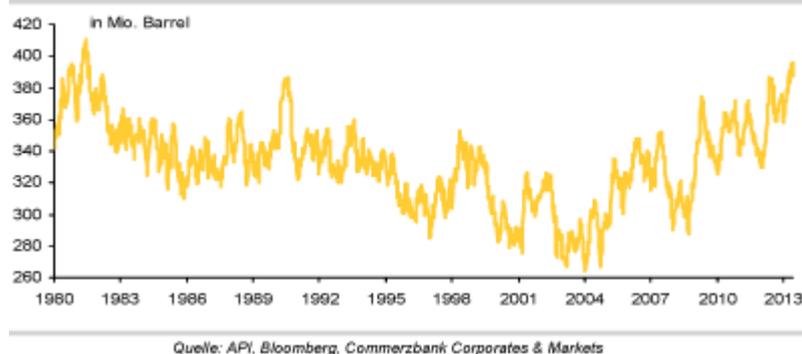
12.06.2013 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

## Energie

Der Brentölpreis hat gestern um 2 USD nachgegeben und handelt am Morgen bei 102 USD je Barrel. Der WTI-Preis verlor etwas weniger, so dass sich die Preisdifferenz zwischen den beiden Ölsorten auf weniger als 8 USD je Barrel verringerte, was zuletzt Mitte Mai der Fall war. Preisbelastend wirkte vor allem die Eintrübung der allgemeinen Marktstimmung, was sich auch in fallenden Aktienmärkten widerspiegelte. Zudem sind die US-Rohöllagerbestände laut American Petroleum Institute in der vergangenen Woche unerwartet deutlich um 9,0 Mio. Barrel gestiegen. Sie liegen damit auf dem höchsten Niveau seit Anfang der 80er Jahre. Das US-Energieministerium veröffentlicht die offiziellen Lagerdaten heute Nachmittag. Die bisherige Markterwartung eines Lagerabbaus um 1,5 Mio. Barrel dürfte nach den API-Daten deutlich nach oben korrigiert werden, was die Ölpreise weiter belasten dürfte.

Die OPEC und die US-Energiebehörde EIA haben zudem ihre Schätzungen für das Wachstum der globalen Ölnachfrage in diesem Jahr nochmals leicht nach unten revidiert. Die OPEC erwartet einen Anstieg von knapp 800 Tsd. Barrel pro Tag, die EIA von knapp 900 Tsd. Barrel pro Tag. Beide Agenturen erwarten in der zweiten Jahreshälfte eine Belebung der Nachfrage. Das Wachstum der globalen Ölnachfrage bleibt dennoch hinter dem Anstieg des Nicht-OPEC-Ölangebots zurück. Dieses soll laut OPEC um 1 Mio. Barrel pro Tag steigen, laut EIA um 1,2 Mio. Barrel pro Tag. Einen interessanten Nebenaspekt gab die EIA bekannt: Die Ölnachfrage in den Schwellenländern übertraf im April erstmals diejenige in den Industrieländern, was die Kräfteverschiebung am globalen Ölmarkt unterstreicht.

### GRAFIK DES TAGES: US-Rohöllagerbestände auf 32-Jahreshoch gestiegen



## Edelmetalle

Der Goldpreis kann sich trotz eines schwächeren US-Dollars und fallender Aktienmärkte nicht erholen und handelt heute Morgen bei rund 1.375 USD je Feinunze. Gestern fiel das gelbe Edelmetall zwischenzeitlich auf ein 2½-Wochentief von 1.366 USD. Das vorherrschende Thema am Goldmarkt ist weiterhin ein mögliches frühzeitiges Zurückführen der Anleihenkäufe der US-Notenbank Fed. Einer Bloomberg-Umfrage zufolge geht der Durchschnitt der befragten Analysten von einer Reduzierung von "QE3" um 20 Mrd. USD ab Oktober aus. Unseres Erachtens geben die bislang vorliegenden Daten keinen Anlass, „QE3“ schon kurzfristig zurückzuführen. Ebenfalls enttäuschend wurde aufgenommen, dass die japanische Zentralbank gestern keine weiteren Maßnahmen ergriffen hat, um Inflation zu schüren und das Wirtschaftswachstum anzukurbeln.

In Südafrika hat sich die Lage immer noch nicht beruhigt. Im Gegenteil, die aufstrebende radikale Gewerkschaft AMCU hat dem weltweit drittgrößten Platinproduzenten, [Lonmin](#), mit Streik gedroht, sollte das Unternehmen heute nicht ihren Forderungen nachkommen. Im April ist die gesamte Platinproduktion gemäß Daten der südafrikanischen Statistikbehörde im Vergleich zum Vorjahr um 13% gefallen. Dies dürfte der Rivalität der beiden Gewerkschaften geschuldet sein, im Zuge dessen es immer wieder zu Störungen im Betriebsablauf gekommen ist.

## Industriemetalle

Die sich derzeit eintrübende Stimmung an den Finanzmärkten, die sich unter anderem in einer starken Aufwertung des Japanischen Yen und schwachen Aktienmärkten widerspiegelt, macht sich auch bei den Rohstoffen bemerkbar. Der LME-Industriemetallindex fiel gestern um 1,7% auf 3.072 Punkte und damit den tiefsten Stand seit fast sechs Wochen. Der Preisrückgang setzt sich heute Morgen, wenn auch mit etwas verminderter Dynamik, fort. Im Einzelnen betrachtet fallen alle Metalle auf mehrwöchige Tiefstände, Nickel erreicht mit rund 14.300 USD je Tonne sogar das niedrigste Niveau seit Juli 2009. Unseres Erachtens sollten die negativen Nachrichten (z.B. schwache Konjunkturdaten aus China) jedoch zum Großteil in den Preisen eskomptiert sein und wir gehen nicht von weiteren deutlichen Preisrückgängen aus.

Der Bergbaukonzern [Rio Tinto](#) plant, am Freitag zum ersten Mal Kupfer aus seiner neuen Mine Oyu Tolgoi in der Mongolei zu exportieren. Die Ausbeutung des weltweit größten bekannten Kupfer-Gold-Vorkommens wird maßgeblich zur Ausweitung des Angebots am Weltmarkt beitragen. Dagegen hat Freeport-McMoRan, der Betreiber der Grasberg-Kupfermine in Indonesien, mittlerweile die Lieferungen von Kupferkonzentrat aus dieser Mine an seine Kunden eingestellt. Die jüngsten Minenschließungen haben auch dazu beigetragen, dass die Schmelz- und Verarbeitungsgebühren im zweiten Halbjahr nur moderat steigen. Industriekreisen zufolge wurden diese zwischen [BHP Billiton](#) und japanischen Kupferschmelzen auf 72 USD je Tonne und 7,2 US-Cents je Pfund taxiert, rund 3% mehr als im ersten Halbjahr.

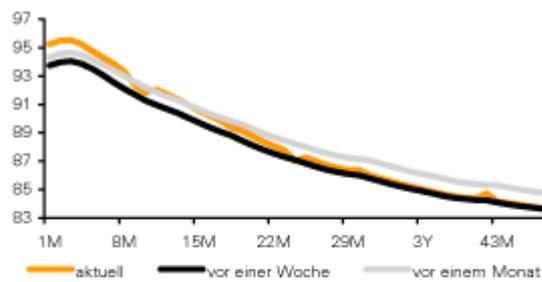
## **Agrarrohstoffe**

Heute Abend wird das US-Landwirtschaftsministerium (USDA) seine aktualisierten Ernteschätzungen veröffentlichen. Aufgrund der Verzögerungen bei der Aussaat und schlechter Bewertungen bei der Pflanzenqualität ist mit einer Senkung der Schätzungen für die US-Mais- und Weizenernte zu rechnen, was sich auch in geringeren Überschüssen und niedrigeren Lagerbeständen zum Ende des Erntejahres 2013/14 niederschlagen würde. Neben dem USDA veröffentlichen der Internationale Getreiderat (IGC) sowie das erst im September 2011 auf Initiative der G-20 ins Leben gerufene Agrarmarkt-Informationssystem AMIS solche Prognosen. Im Niveau der Angebots- und Nachfrageschätzungen gibt es dabei deutliche Abweichungen.

So setzen AMIS und IGC die Maisnachfrage 2013/14 niedriger an als das USDA. Da der IGC die Produktion ebenfalls deutlich niedriger ansetzt, wird der Überschuss mit 28-29 Mio. Tonnen ebenso hoch angesetzt wie beim USDA. AMIS dagegen schätzt das Angebot ähnlich hoch wie das USDA, woraus ein höherer Überschuss von 40 Mio. Tonnen resultiert. Bei Weizen sind die Schätzungen von USDA und AMIS zu Produktion und Verbrauch sehr ähnlich, während der IGC auf beiden Marktseiten deutlich niedriger liegt. Mit 2 Mio. Tonnen erwartet der IGC einen geringeren Überschuss als USDA und AMIS mit 6 bzw. 8 Mio. Tonnen.

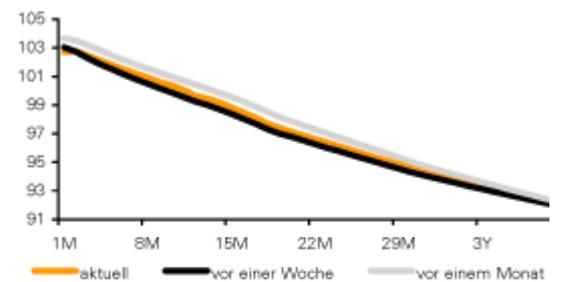
## **Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat**

**GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)**



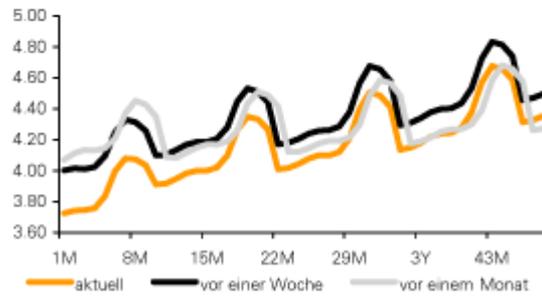
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)**



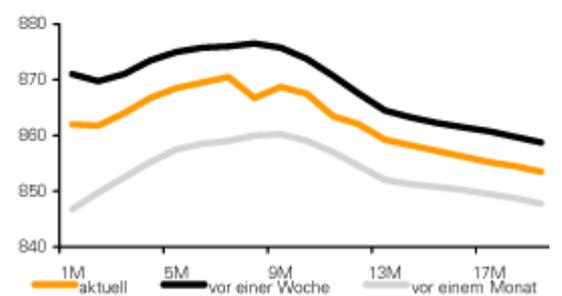
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)**



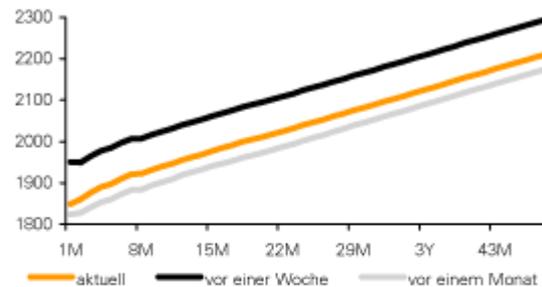
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)**



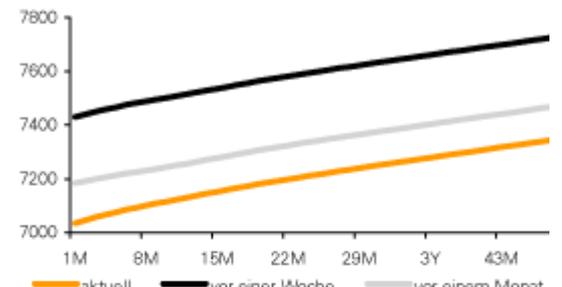
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)**



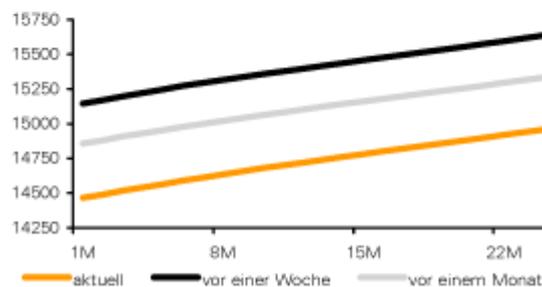
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)**



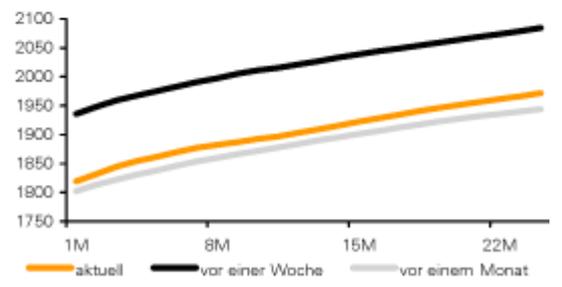
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)**



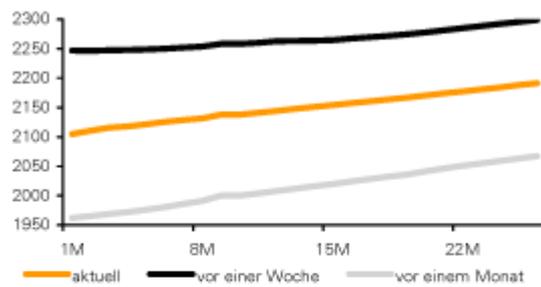
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)**



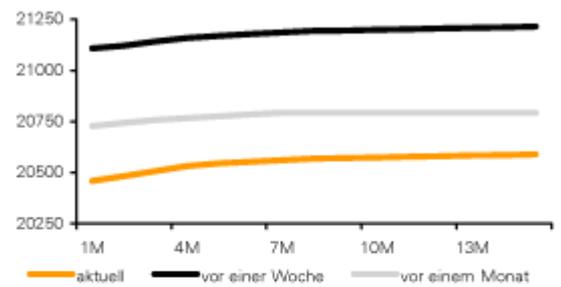
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)**



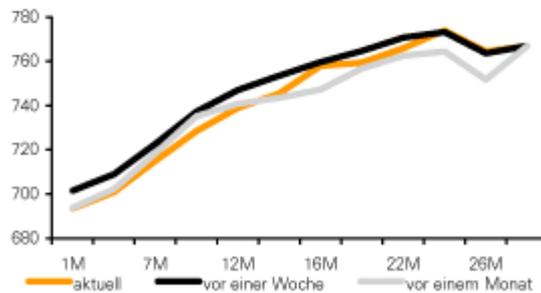
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)**



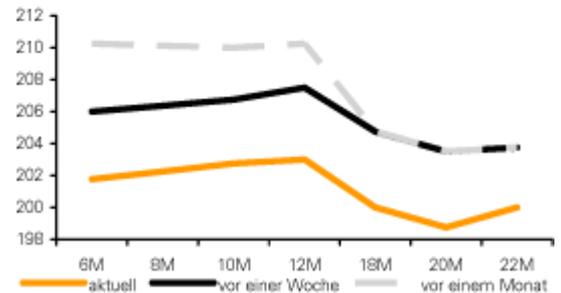
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)**



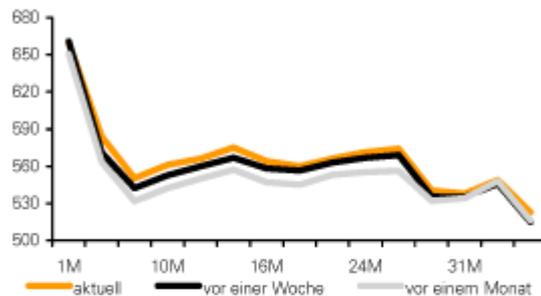
Quelle: CBOT, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (MATIF)**



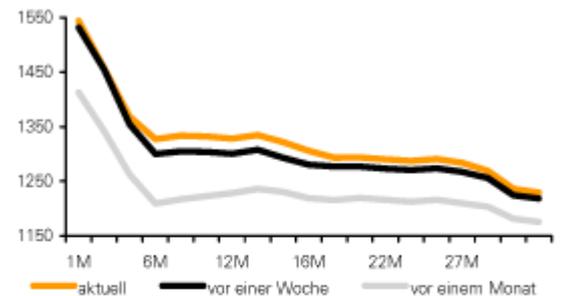
Quelle: MATIF, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)**



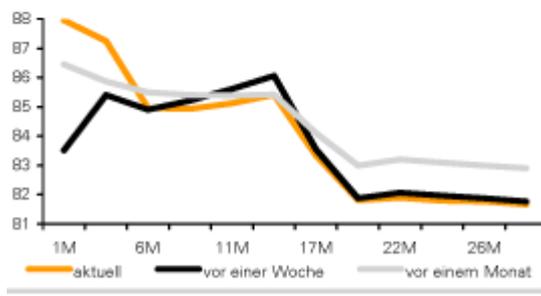
Quelle: CBOT, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)**



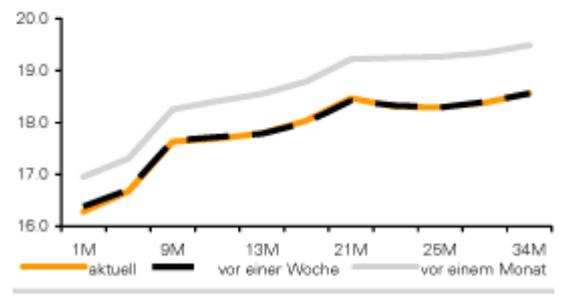
Quelle: CBOT, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)**



Quelle: NYBOT, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)**



Quelle: NYBOT, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**Preise**

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2013
Brent Blend	103.0	-1.0%	-0.3%	-1.1%	-8%
WTI	95.4	-0.4%	1.6%	-0.8%	4%
Benzin (96)	957.0	-1.6%	-0.7%	-0.1%	0%
Gasöl	858.5	-1.2%	-1.0%	-0.6%	-7%
Diesel	878.0	-1.6%	0.0%	0.3%	-7%
Kerosin	931.8	-0.8%	0.6%	2.2%	-7%
Erdgas HH	3.72	-2.0%	-6.9%	-4.8%	11%
<b>Industriemetalle 2)</b>					
Aluminium	1887	-1.9%	-4.1%	1.1%	-9%
Kupfer	7065	-1.4%	-4.9%	-3.9%	-11%
Blei	2118	-2.1%	-5.9%	6.0%	-9%
Nickel	14535	-2.4%	-5.6%	-6.5%	-16%
Zinn	20525	-1.9%	-3.3%	-1.8%	-13%
Zink	1852.5	-1.9%	-5.3%	0.0%	-11%
<b>Edelmetalle 3)</b>					
Gold	1378.4	-0.6%	-1.8%	-4.8%	-18%
Gold (EUR)	1035.2	-1.0%	-3.4%	-0.6%	-18%
Silber	21.7	-1.2%	-3.2%	-8.5%	-28%
Platin	1479.7	-1.8%	-1.8%	-0.5%	-3%
Palladium	753.0	-2.2%	-0.4%	6.7%	7%
<b>Agrarrohstoffe 1)</b>					
Weizen MATIF	201.8	0.1%	-2.8%	-3.4%	-19%
Weizen CBOT	696.8	1.0%	-1.1%	-0.5%	-11%
Mais	659.5	1.5%	-0.2%	3.7%	-5%
Sojabohnen	1540.5	1.9%	0.8%	3.7%	9%
Baumwolle	88.1	1.6%	5.3%	1.7%	17%
Zucker	16.29	-0.1%	-0.6%	-6.6%	-17%
Kaffee Arabica	127.7	0.1%	0.3%	-11.1%	-11%
Kakao	2355	-0.2%	3.2%	2.5%	5%
<b>Währungen 3)</b>					
EUR/USD	1.3314	0.4%	1.7%	2.6%	1%

**Lagerbestände**

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	391285	-	-1.6%	-1.0%	2%
Benzin	218797	-	-0.2%	1.3%	8%
Destillate	123274	-	2.2%	6.5%	3%
Ethanol	16411	-	2.3%	-3.7%	-23%
Rohöl Cushing	50024	-	-1.0%	0.5%	5%
Erdgas	2252	-	5.2%	26.7%	-22%
Gasöl (ARA)	2254	-	6.8%	1.0%	-1%
Benzin (ARA)	747	-	-0.5%	-24.9%	9%
<b>Industriemetalle**</b>					
Aluminium LME	5198425	-0.1%	-0.1%	1.0%	7%
Shanghai	426405	-	-2.6%	-8.8%	33%
Kupfer LME	606250	0.0%	-0.8%	0.8%	159%
COMEX	76989	-0.6%	-2.4%	-10.3%	33%
Shanghai	181472	-	1.2%	-15.1%	37%
Blei LME	202550	-2.3%	-5.2%	-17.5%	-41%
Nickel LME	182814	0.2%	1.3%	2.6%	75%
Zinn LME	14505	0.5%	3.0%	3.0%	20%
Zink LME	1100450	-0.5%	1.7%	5.5%	16%
Shanghai	288186	-	-1.5%	-4.5%	-14%
<b>Edelmetalle***</b>					
Gold	68400	-0.1%	-0.7%	-4.5%	-11%
Silber	607836	0.0%	-0.1%	-2.7%	8%
Platin	1982	0.1%	2.0%	27.1%	48%
Palladium	2209	-0.8%	-1.7%	0.1%	12%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates &amp; Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

<sup>1)</sup> MonatsForward, <sup>2)</sup> LME, 3 MonatsForward, <sup>3)</sup> Kassa

\* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd. Barrel, US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

\*\* Tonnen, \*\*\* ETF-Bestände in Tsd. Unzen

© Eugen Weinberg  
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

*Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und*

*ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/43468--Allgemeine-Stimmungseintrübung-belastet-Preise.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).